

## **INVESTMENTFONDS** **Spaß in Brasilien**

In den vergangenen Jahren konnten sich die Aktienmärkte der Schwellenländer klar besser entwickeln als die Börsen der etablierten Volkswirtschaften. Und davon profitierten auch Fonds, die auf Titel aus diesen Staaten setzen. Auf Sicht von drei Jahren legte etwa der Kapitalfonds LK Schwellenländer mehr als 50 Prozent zu. In den vergangenen zwölf Monaten waren es rund 37 Prozent.

**Michael Keppler**, Fondsberater von Großbötzl, Schmitz und Partner, den Initiatoren des Portfolios, hält Titel aus den Emerging Markets vor allem langfristig für attraktiv. "Schwellenländer werden die Gewinner der Globalisierung sein", sagt er. Zwar gerieten einige dieser Aktienmärkte zuletzt unter Druck. Dies sei aber mit Gewinnmitnahmen zu erklären, so **Keppler**. Die größte Gefahr gehe seiner Ansicht nach von politischen Turbulenzen in einzelnen Ländern aus. Ein global ausgerichtetes Portfolio reduziere diese Risiken aber.

Er favorisiert derzeit günstig bewertete Märkte wie Brasilien, Südkorea oder Rußland. Trotz der in den vergangenen Jahren gestiegenen Kurse scheinen viele Aktien aus diesen Regionen noch günstig zu sein. So sei das Kurs-Gewinn-Verhältnis der Firmen aus den Schwellenländern im Durchschnitt von 15 vor einem Jahr auf aktuell nur noch 11,5 zurückgegangen. Und das trotz eines Kursanstiegs. Der Grund: Die Unternehmenserträge legten gleichzeitig um 40 Prozent zu.

ghue.